

Stimmen zur Einwohnerbefragung

Viele Bürgerinnen und Bürger haben nicht nur den Stimmzettel mit der Angabe ihrer Straße und des gewünschten Stadtteilnamens eingereicht, sondern auch ihre Meinung zu dieser Initiative mitgeteilt. Diese geben wir hier vollständig wieder.

„Glückwunsch zu Ihrer Forderung. Eine Stadtviertelbenennung hört sich besser an, liest sich netter und vor allen Dingen kann sich jeder besser orientieren, wenn er hört oder liest: ‚Pantaleonsviertel‘ anstatt ‚Altstadt Süd‘.“ (Lothar Lehmhaus, 10. Juli 2009)

„Mal wieder so ein politischer Unsinn...“ (Sylvia Förste, 11. Juli 2009)

„Ich wohne in der Fleischmengergasse 18 und würde es sehr begrüßen, wenn mein Veedel bald Griechenmarktviertel heißen würde.“ (Patrick Schavier, 11. Juli 2009)

„Köln-Innenstadt würde mir reichen, die vier jetzigen Bezeichnungen finde ich auch nicht gut, aber die Kirchspieleinteilung ist mir wirklich zu mittelalterlich.“ (spike-berlin, 11. Juli 2009)

„Ich finde die Umbenennung in 19 Viertel in der Innenstadt gut und begrüße Ihr Vorhaben.“ (Christoph Gros, 12. Juli 2009)

„Ich bin auch für die Umbenennung.“ (Ludwig Hoffmann, 12. Juli 2009)

„Wenn ich jemanden sage, dass ich in Altstadt-Nord wohne, dann gucken die ganz verdreht, weil sie nicht wissen, wo das ist.“ (Norbert Riedesel, 12. Juli 2009)

„Wir [...] benutzen als Stadtteilangabe immer schon den historischen Begriff.“ (Dieter Erlen, 13. Juli 2009)

„Ich bin dafür!“ (Karl-Heinz Martine, 13. Juli 2009)

„Vielen Dank für Ihre Initiative, die den Kölner Stadtteilen ihre Individualität wieder zurückgeben könnte.“ (Andreas Werminghoff, 13. Juli)

„Ich [...] fände es klasse, wenn mein Stadtteil künftig auch offiziell ‚Belgisches Viertel‘ heißt.“ (M. Westhues, 13. Juli 2009)

„Fände es toll, wenn der Stadtteil Agnesviertel heißen würde!“ (Thomas Uerdingen, 15. Juli 2009)

„Die Neueinteilung bzw. Wiedereinteilung der ‚Innenstadt‘ in gewachsene Veedel betrifft und trifft sicher viele Menschen hier im Herzen unserer Stadt. Wir leben eben nicht in Verwaltungseinheiten, sondern in fühlbaren, kölschen, individuellen Ecken. Die Veedel als vertraute Insel in einer (fast) Millionenstadt machen es lebens- und liebenswert.“ (Bernd Höft, 19. Juli 2009)

„Ich [...] bin dafür, dass die Verwaltungseinheiten durch die Veedelsnamen ersetzt werden.“ (Rosemrie Gaeb, 21. Juli 2009)

„Mir gefällt diese Idee. Ich wohne im Severinsviertel, was von den Bewohnern hier auch immer so genannt wird.“ (Monika Mathar, 22. Juli 2009)

„Grundsätzlich begrüße ich Ihren Vorschlag, die Innenstadt neu zu gliedern, die bisherigen Konstrukte sind wirklich ein wenig sperrig.“ (Stefan Winopal, 22. Juli 2009)

„Ihr Vorschlag, unsere Stadt in die benannten Viertel einzuteilen, ist meines Erachtens super. Bitte, machen Sie das schnell. Ich bin 84 Jahre alt und freue mich darüber, im Ursulaviertel wohnen zu können!!!“ (Hildegard Kellmüller, 28 Juli 2009)

„Ihre Initiative zu den Innenstadt-Veedeln ist sehr zu begrüßen.“ (Andre und Angelika Tamarit, 30. Juli 2009)

„Ich wohne in der Huhngasse 36-38 in 50676 Köln (Altstadt-Süd). Den Vorschlag, für dieses Gebiet die Bezeichnung ‚Mauritiusviertel‘ zu verwenden, finde ich gut.“ (Tim Segger, 31. Juli 2009)

„Gute Initiative – Viel Erfolg!“ (Bernd-Ulrich Kayser, 3. Aug. 2009)

„Ich wohne in der Alvenslebenstraße und möchte, dass unser Veedel nicht mehr ‚Neustadt-Nord‘, sondern ‚Agnesviertel‘ heißt, wie es sowieso jeder nennt.“ (Ursula Bubenheim-Prick, 4. Aug. 2009)

„Würde mich freuen, wenn Sie eine Mehrheit für Ihren Antrag bekämen!“ (Matthias Pollmann, 7. Aug. 2009)